

gewesen Berlin-Neukölln, OssastraDe 7, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Dezember 1942 festgestellt.  
Az. 8. F. 97/47.

Durch Beschluß vom 14. November 1947 ist der Bootsbauer und Gefreite Arnold Grosse, geboren am 30. März 1909 in Berlin-Neudersdorferheweiwe, zuletzt wohhaft gewesen in Berlin-Rudow, Schonereider Straße 52 für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 22. Juli 1944 festgestellt.  
Az. 6. F. 14/47.

Durch Beschluß vom 14. November 1947 ist der kaufmännische Angestellte Kurt Mehlert, geboren am 17. Juli 1905 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohhaft gewesen in Berlin-Britz, Moizmindener Straße 57, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 17. Dezember 1942 festgestellt.  
Az. 8. F. 62/47.

Durch Beschluß vom 11. November 1947 ist der Rohrleger Otto Hartmann, geboren am 26. Januar 1897 in Graß-Mantel, Kreis Königsberg (Neuraark), zuletzt wohhaft in Berlin-Rudow, Glashütter Wey 21, für tot erklärt und als Todestag der 15. Januar 1945 festgestellt.  
Az. 8. F. 74/47.

Durch Beschluß vom 3. Oktober 1947 ist der Tod des Arbeiters Günter Stille aus Berlin-Neukölln, geboren am 23. Oktober 1908 in Rixdorf, festgestellt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 14. Juli 1942 festgestellt.  
Az. 8. P. 63/47.

Durch Beschluß vom 25. Oktober 1947 ist festgestellt, daß der Bürobedient Siegmund Lieschke aus Berlin-Neukölln, Neuköllnische Straße 53a, geboren am 21. Juli 1925 in Santa-Cruz (Brasilien), am 13. Februar 1944 in Wolkowisk (Rußland) gefallen ist.  
Az. 8. F. 36/47.

Durch Beschluß vom 3. Oktober 1947 ist der Tod des Leo Mannheim, geboren am 27. Oktober 1900 in Posen, zuletzt wohhaft gewesen Berlin SW 29, Hasen beide 90, festgestellt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 30. November 1940 festgestellt.  
Az. 8. F. 75/47.

In der Aufgebotsache Breuer ist auf Antrag der Ehefrau Erna Breuer, geb. Kästner, Berlin-Neukölln, Weigändner 27, der am 24. März 1904 in Schwarzenau, Kreis Wittkowo, geborene Gärtner Wilhelm Breuer, zuletzt wohhaft gewesen Berlin-Neukölln, Lalmstraße -91, durch Beschluß vom 54. Oktober 1947 für tot erklärt worden. Todestag 19. Januar 1945.  
Az. 6. F. 6/47.

In der Aufgebotsache Blesing ist auf Antrag der Frau Erika Blesing, geb. Lamprecht, Berlin-Neukölln, Ilsestraße 17, der Steuerinspektor Ernst Blesing, geboren am 27. Mai 1905 in Berlin, zuletzt wohhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Ilsestraße 17, durch Beschluß vom 14. Oktober 1947 für tot erklärt worden. Todestag 14. Juni 1945.  
Az. 6. F. 15/47.

Durch Beschluß vom 17. Oktober 1947 ist Frau Gertrud Manske, geb. Lorenz, geboren am 22. September 1910 in Berlin, zuletzt wohhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Sanderstraße 14, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 15. Februar 1945 festgestellt.  
Az. 7. F. 29/47.

Durch Beschluß vom 17. Oktober 1947 ist der Omnibusschaffner Friedrich Bartsch, geboren am 6. September 1900 in Rixdorf, zuletzt in Berlin-Neukölln, Hobrechtstraße 82, wohhaft gewesen, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Januar 1946 festgestellt.  
Az. 8. F. 16/47.

Berlin-Neukölln, den 3., 14., 17., 25. Oktober; 11., 14., 18., 21., 25. November 1947.

#### Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag der Ehefrau Dr. rer., pol. Luise Rebekka Margarete Conradus, geb. Ulrich, in Berlin-Zehlendorf, Heimat 42, wird der Schriftleiter Robert Eduard Conradus, geboren am 4. Mai 1901 in Berlin, zuletzt wohhaft in Berlin-Zehlendorf, Heimat 42, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 24. September 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. Die gerichtlichen Auslagen werden niedergeschlagen. §§ 2, 4, 9, 39 ff., 34b Abs. 2 des Verschollengesetzes vom 4. Juli 1939, Av. vom 25. Oktober 1941, § 2 der VO. vom 20. März 1935, 4 I der VO.-vom 20. Januar 1943.)  
Az. 4. II. 39/47.

Berlin-Zehlendorf, den 20. Juli 1947.

#### Amtsgericht Zehlendorf

### Ausschlüsse und Urteile

Durch Ausschlußurteil vom 28. Mai 1947 ist der Hypothekenbrief vom 29. Januar 1942 über die im Grundbuch von Berlin-Friedrichsdorf, Band 169, Blatt 4775 in Abteilung III, Nr. 34, für den Elektroschweißer Paul Kunert in Berlin N 113, Greifenhagener Straße 33, eingetragene Darlehensforderung von 3000 RM für kraftlos erklärt worden.  
Az. 5. F. 1/47.

Durch Ausschlußurteil vom 2. Juli 1947 ist der Grundschuldbrief vom 10. Dezember 1930 über die im Grundbuch von Berlin-Lichtenberg, Band 161, Blatt 3924 in Abteilung III unter Nr. 13 b eingetragene Eigentümergrundschuld von 2900 Goldmark für kraftlos erklärt worden.  
Az. 5. F. 2/47.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Kaulsdorf, Blatt 3137 in Abteilung III unter Nr. 2, für Fräulein Luise Linderberger eingetragene Hypothek von 1000 GM wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 13. November 1947.  
Az. 5. P. 10/47.

Berlin-Lichtenberg, den 21. Juni, 2. Juli, 16. November 1947.

#### Amtsgericht Lichtenberg

Die über folgende im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenfelde, Band 5t, Blatt 1513, in Abteilung III unter Nr. 5 über 1125 RM, unter Nr. 6 über 625 RM eingetragenen Hypotheken gebildeten Hypothekenbriefe werden für kraftlos erklärt.  
Az. 3. Fj. 31/46.

Der Grundschuldbrief vom 16. Februar 1926 über die auf dem Grundstück von Berlin-Lichtenfelde, Band 75 Blatt 2254 in Abteilung III unter Nr. 5 für den Kaufmann Gustav Winter in Berlin-Lichtenfelde, eingetragene, mit 10 vH vom 1. Januar 1926 a-b verzinsliche Grundschuld von 15 000 RM wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 29/46.

Der über die im Grundbuch von Berlin-Steglitz, Band 81, Blatt 2472 in Abteilung III unter Nr. 23 eingetragene Hypothek in Höhe von 60 000 RM gebildete Hypothekenbrief wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 37/46.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Steglitz, Band 19, Blatt 509 in Abteilung III unter Nr. 25 eingetragene Hypothek, Gläubiger: Eheleute Herbert Bergmann und löse Bergmann, geb. Meister, in Höhe von 14 000 RM wird für kraftlos erklärt.

#### Az. 3. F. 13/46.

Der über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenfelde von Berlin-Lankwitz, Band 64, Blatt 1869 in Abteilung III, eingetragene Darlehensforderung von 7000 GM, mandatsweise ebcasortel Reiche-mark, CHditblgerin Mär. Kirch es Elektricitätsvereri A.G. Landesversorgung von Brandenburg, Pommern, Meddenfurg und Grenzmark Posen-Westpreußen, gebildete und verlorengegangene Hypothekenbriefe wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 4/47.

Der über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenfelde von Berlin-Lankwitz, Band 190, Blatt 5076 in Abt. III unter Nr. 1 eingetragene Hypothek (Darlehn) von 35 000 GM, mindesten« ebenen« Reichs-mark gebildete und Verlorengegangene Hypothekenbrief wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 2/47.

#### Die Mäntel der nachfolgenden Wertpapiere:

- Gold-Hypoth.-Pfandbriefe der Deutschen CenUalbodenkredit A. G. Em. 10 Lit. F in Stücken à 100,— RM (einhundert Reichsmark) Nr. 20 197—20 206 insgesamt 1009,— RM
- Goldpfandbrief der Preußischen Centralstadtschäft Reihe 9 Nr. 33 736 insgesamt 1000,— RM
- Goldpfandbrief der Preußischen Centralstadtschäft Reihe 25 Nr. 24 242 insgesamt 1000,— RM
- Goldpfandbrief der Preußischen Centralstadtschäft Reihe 25 Nr. 24 243 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Reihe 34 Nr. 42 389 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Reihe 34 Nr. 42 390 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Reihe 34 Nr. 42 391 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Reihe 34 Nr. 42 392 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Reihe 34 Nr. 42 393 insgesamt 1000,— RM
- Pfandbriefe der Preußischen Centralstadtschäft in Stücken à 100,— RM (einhundert) Reihe 33 Nr. 00 944—00 946 insgesamt 300,— RM
- Pfandbriefe des Berliner Pfandbriefamts in Stücken à 100,— RM (eintausend) Buchstabe D Nr. 23 394—23 396 insgesamt 3000,— RM
- Pfandbrief des Berliner Pfandbriefamts in Stücken à 100,— RM (eintausend) Buchstabe C insgesamt 500,— RM
- desgl. Buchstabe B Nr. 15 207 / insgesamt 200,— RM
- Goldpfandbrief der Deutschen Hypothekbank Serie XXXIV Lit. B Nr. 4125 insgesamt 1000,— RM
- desgl. Serie XXXIV Lit. B Nr. 4126 insgesamt 1000,— RM
- Pfandbriefe der Preußischen Centralstadtschäft in Stücken à 100,— RM (einhundert) Reihe 32 Nr. 01 026—01 027 insgesamt 200,— RM
- Hypothekpfandbriefe der Deutschen Centralbodenkredit A. G. in Stücken à 100,— RM (einhundert) Em. 24 Lit. P \* Nr. 52 106—52 108 insgesamt 300,— RM
- desgl. in Stücken à 100,— RM (einhundert) Nr. 47 208—47 209 insgesamt \* 200,— RM
- desgl. in Stücken à 1000,— RM (eintausend) Nr. 23 396—23 398 insgesamt 3000,— RM

werden für kraftlos erklärt.  
Az. 3. P. 41/46.

Der über die im Grundbuch von Berlin-Sieglitz, Band 116, Blatt 3509, in Abt. III Nr. 2 für die Wollansche Familienstiftung eingetragene Hypothek von 70 000,— RM — zu 6 % verzinslich — gebildete Hypothekenbrief wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 33/46.

Der Grundschuldbrief für die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenfelde von Berlin-Lichtenfelde, Band 212, Blatt 6340, in Abt. III unter Nr. 8 für die offene Handelsgesellschaft in Firma Hermann Heymann & Co., Bankgeschäft, Berlin, eingetragene Grundschuld von 50 000,— GM (fünfzigtausend Goldmark), mindestens Reichsmark, wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 42/46.

Der über die im Grundbuch von Berlin-Steglitz, Band 70, Blatt 2136, in Abt. III Nr. 29 für den Ernst Küncke in Berlin-Tempelhof eingetragene Hypothek (Forderung aus Erbauseinandersetzung) von 4000,— RM — zu 4 vH % verzinslich — gebildete Hypothekenbrief wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 26/46.

Der über die im Grundbuch von Berlin-Lankwitz, Band 78, Blatt 2306, in Abt. III unter Nr. 1 zugunsten der Witwe Laura Pechl, geb. Mermisky, in Berlin-Lankwitz eingetragene Grundschuld in Höhe von 6300,— RM gebildete Grundschuldbrief wird für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 38/46.

Die über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Lichtenfelde von Steglitz, Band 124, Blatt 3731, in Abt. III unter folgenden Nummern eingetragenen Hypotheken

- Nr. 5 21 000 (einzundzwanzigttausend) Goldmark für die Aktiengesellschaft Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen am Rhein — Aufwertungsdarlehen,—
- Nr. 16 7000 (siebentausend) Goldmark, mindestens Reichsmark, mit 9% verzinslich, für den Kaufmann Carl Riech in Berlin-Lankwitz,
- Nr. 17 7000 (siebentausend) Goldmark, mindestens Reichsmark, mit 9% verzinslich, für den Kaufmann Paul Riech in Berlin-Britz

gebildeten Hypothekenbriefe werden für kraftlos erklärt.  
Az. 3. F. 48/46.

Berlin-Lichtenfelde, den 8. Juli, 5., 12. August, 18. September, 14., 16. Oktober 1947.

#### Amtsgericht Lichtenfelde

Durch Ausschlußurteil vom 12. August 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Neukölln, Band 221, Blatt 5990, in Abt. III Nr. 14 für den Kaufmann Axel Diepenbrock in Berlin-Charlottenburg eingetragene Darlehenshypothek von 5000 FGM/RM für kraftlos erklärt.  
Az. 8. F. 18/47.

Durch Ausschlußurteil vom 29. September 1947 sind die beiden Teilhypothekenbriefe über die in Abteilung III unter Nr. 18 im Grundbuch von Neukölln, Band 119, Blatt 3346, eingetragenen Teildarlehensforderungen von je 5 kg Feingold bzw. 13 kg Feingold für kraftlos erklärt worden.  
Az. 8. F. 49/47.

Durch Ausschlußurteil vom 21. Oktober 1947 ist der Grundschuldbrief über 44 000 GM, mindestens RM Restbetrag, ausgestellt über die im Grundbuch von Neukölln, Band 90, Blatt 2620, Abt. III Nr. 10 auf die Latifundium Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 33-36, eingetragene Grundschuld für kraftlos erklärt worden.  
Az. 8. P. 22/47.